



Das Klavier

Das Klavier ist ein Tasteninstrument und wird auch „Pianoforte“ genannt. (forte=laut, piano=leise - es kann also laut und leise gespielt werden.) Die größere Form des Klavieres ist der Flügel (horizontale Saiten), die kleinere Form ist das Pianino (vertikale Saiten), alte Formen sind das Clavichord, das Cembalo, das Spinett sowie im 18. Jahrhundert der Hammerflügel. Wenn die Klaviertaste gedrückt wird, schlägt ein kleines Hämmerchen die Saite an und es entsteht der schöne Klavierton - im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Mechaniken entwickelt (Wiener Mechanik, Englische Mechanik). Für das Klavier wurden zahlreiche Werke vom Barock bis zur Moderne komponiert (Sololiteratur, Kammermusik, vierhändige Werke und Solokonzerte mit Orchester). Berühmte PianistInnen waren und sind Wilhelm Backhaus, Vladimir Horowitz, Arthur Schnabel, Friedrich Gulda, Rudolf Buchbinder, Martha Argerich u.v.m.



Mit dem Klavierspiel kann ab ca. 5 Jahren begonnen werden.

LehrerInnen an der Franz Schubert Musikschule:

**Ilse Langer-Siakala, Sarah Nadel, MMag. Heike Sauer-Chalier,
Mag. Keiko Temma-Geber, Joachim Eiden**